Objekt:	Flußlandschaft mit rastendem Hirten und Herde
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Gemäldesammlung
Inventarnummer:	IV-00342b

Beschreibung

In einer Flusslandschaft, vermutlich eine Rheinlandschaft, mit Städten und Burgen auf dem rechten Ufer befinden sich im Vordergrund ein sitzender Hirte mit Schaf, Ziege und zwei Kühen. Die ideale Flusslandschaft galt bislang als eigenhändiges Werk des älteren Schütz (u. a. Michaelis 1982). Tatsächlich stehen Motiv, Auffassung und Komposition dessen eigenhändigen Gemälden sehr nahe. Die malerische Ausführung ist jedoch deutlich schwächer und zeigt einen strichelnden, etwas schematischen und gleichsam zögerlichen Duktus. Die Durchbildung der Perspektive wirkt unsicher, und das Kolorit fällt durch helle, etwas opake Farbtöne auf. Die beiden Gemälde werden aus der Werkstatt von Christian Georg Schütz I. stammen und im letzten Jahrzehnt seiner Tätigkeit entstanden sein. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 256)

Alter Bestand.

Ausführliche Beschreibung

Historische Zuschreibung:

Christian Georg Schütz d. Ä. (1718-1791) (nach: Michaelis 1982)

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Eichenholz
Maße:	22,2 x 30,6 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1780-1790
	wer	Werkstatt des Christian Georg Schütz (der Ältere)
	wo	

Schlagworte

- Flusslandschaft
- Gemälde
- Ideallandschaft
- Malerei
- Staffage

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 281, S. 256
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 219, S. 137